

Tätigkeitsbericht
des Forschungsfeldes
Wirtschafts- und
Sozialgeschichte (WSG)

über das Kalenderjahr

2005

A. Univ.-Prof. Dr. Josef Nussbaumer
Dr. Andreas Exenberger

Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte
Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Universitätsstraße 15
A-6020 Innsbruck

Online: <http://www2.uibk.ac.at/economics/wsg>
(bzw. http://www2.uibk.ac.at/fakultaeten/volkswirtschaft_und_statistik/forschung/wsg/)

Ausgangslage

Organisatorisches

Zu Jahresbeginn 2005 existierte das Forschungsfeld WSG noch nicht in seiner jetzigen Form, sondern bestand im Wesentlichen aus **A. Univ.-Prof. Dr. Josef Nussbaumer** am Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte der Universität Innsbruck, der dort das Fach Wirtschaftsgeschichte vertritt. Da sich bereits im Laufe des Jahres 2004 die Kooperation mit dem in diesem Fach promovierten **Dr. Andreas Exenberger** (am selben Institut) intensiviert wurde, wurde beschlossen, diese Kräfte zu bündeln und die Kooperation stärker zu formalisieren. Diese Verdichtung führte nicht nur zu verschiedenen gemeinsamen Tätigkeiten und Projekten in Forschung und Lehre, sondern auch zu einer Homepage des Forschungsfeldes und zur Verankerung als „potentieller Forschungsschwerpunkt“ der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik im Entwicklungsplan der Universität Innsbruck.

Personalsituation

Durch die Neubesetzung der Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters mit Dr. Andreas Exenberger am 1. Oktober 2005 (halbe Stelle der Kategorie I befristet bis 30. September 2009) verfügt das Forschungsfeld nun auch über ein Minimum an Personalreserven von insgesamt **1,5 Vollzeitäquivalenten für Forschung und Lehre** (davon 1,0 habilitiert und 0,5 promoviert). Diese Reserven werden bis 30. September 2007 für die Forschung durch 0,5 weitere Vollzeitäquivalente (promoviert) aus Drittmitteln ergänzt.

Angesichts dieser Personalsituation ist klar, dass das Selbstverständnis unserer Gruppe als „**Forschungsfeld**“ (nicht Forschungsschwerpunkt) an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik sehr angemessen ist. Allein der Aufbau eines eigenen Forschungsschwerpunktes würde mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Wir streben daher, neben unserer weiteren Profilierung als schlagkräftiges eigenständiges Forschungsfeld, die Integration in eine größere Forschungsgruppe an, die freilich schon aufgrund unseres Forschungsansatzes interdisziplinär und damit fakultätenübergreifend sein muss. Vorarbeiten hierzu sind im Rahmen des **interfakultären Forschungsprojektes „Weltordnung – Religion –**

Gewalt“, das im Jahr 2006 voraussichtlich als Forschungsplattform an der Universität Innsbruck institutionalisiert wird, bereits seit einiger Zeit im Gange. Dies tut der selbstverständlichen, ständigen und vielfältigen ad-hoc-Kooperation mit anderen Mitarbeiter/innen unserer Fakultät natürlich keinen Abbruch.

Verwaltungsaufgaben

Diese ständige Vernetzung wird auch durch die Übernahme von Verwaltungsaufgaben durch beide Mitarbeiter des Forschungsfeldes deutlich: zum 31. Dezember 2005 sind A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer **stellvertretender Leiter des Instituts** für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte und Andreas Exenberger **Ersatzmitglied der Curriculum-Kommission der Fakultät** für Volkswirtschaft und Statistik.

Forschungsleistungen

Laufende Projekte

Die Forschungsarbeiten im Forschungsfeld WSG fokussieren auf der Basis früherer Arbeiten und der aktuellen Personalsituation vor allem auf das Spannungsfeld von Globalisierungs- und Katastrophengeschichte (wobei Dr. Andreas Exenberger im Feld Globalisierungsgeschichte in den nächsten Jahren aktiv eine wirtschafts- und sozialhistorische **Habilitation** anstrebt, sofern dies die Rahmenbedingungen zulassen). Dabei werden derzeit kooperativ vor allem drei Projekte bzw. Forschungsrichtungen weiter vertieft:

1. **Globalisierung und Hunger:** Dieses Projekt dreht sich um die Frage, in welchem Zusammenhang Globalisierungstendenzen während zwei Globalisierungswellen (ca. 1850-1914 und ca. 1950-heute) einerseits mit großen Hungerkatastrophen und andererseits mit der Lage der Welternährung stehen.
2. **Hegemonie und Gewalt:** Dieses Projekt in enger Kooperation mit Partner/innen im interfakultären Forschungsprojekt „Weltordnung – Religion – Gewalt“ geht anhand großer Massensterben in den letzten 500 Jahren (vor allem durch Seuchen, Kriege und Hunger) dem Zusammenhang zwischen dieser extremen Form der Gewalt und hegemonialen Herrschaftsstrukturen nach, in der Regel im globalen Maßstab, seltener im regionaleren Kontext.
3. **Fordlândia:** Dieses Projekt erzählt die bisher kaum aufgearbeitete Geschichte der zur Ford Motor Company gehörenden Kautschukplantage Fordlândia in Amazonien (1927-45) und bringt sie mit Entwicklungen sowohl der regionalen Wirtschaftsgeschichte als auch der Firmengeschichte und der Weltwirtschaftsgeschichte in dieser Epoche zusammen.

Forschungsförderung

Im Kalenderjahr 2005 konnte vom Forschungsfeld WSG ein erfolgreiches Drittmittelprojekt requiriert werden. Dieses Projekt zum Thema „**Globalisierung und Hunger: Globale Ungleichheit in historischer**

Perspektive“ wird im Zeitraum zwischen Oktober 2005 und September 2007 vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) mit EUR 48.000,-- unterstützt (größtenteils für Personalkosten). Die Bewilligung erfolgte auf der Basis eines Antrages zur ersten Tranche 2005 (im Jänner 2005) am 30. Juni 2005. Projektleiter ist A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer, Projektverantwortlich ist Dr. Andreas Exenberger, das Projekt ist inhaltlich deckungsgleich mit dem ersten der oben angeführten laufenden Projekte.

Außerdem konnte durch zahlreiche Anträge (größtenteils solche des Verlages, teils auch eigene) die Drucklegung von zwei Bänden der Reihe „Geschichte & Ökonomie“ im Studienverlag (Herausgeber Josef Nussbaumer) durch **Druckkostenzuschüsse** ausfinanziert werden, wobei die Monographie „Der weite Horizont. Globalisierung durch Kaufleute“ (Andreas Exenberger gemeinsam mit Carmen Cian) auch von der Universität Innsbruck und der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik unterstützt wird.

Schließlich wurde im Februar 2005 ein im Oktober 2004 von Dr. Andreas Exenberger eingeworbenes **Forschungsstipendium** konsumiert (der „Clark-Travel-to-Collections Grant“ des Benson Ford Research Center, Dearborn/MI, USA) und im April 2005 ein Forschungsstipendium für einen Aufenthalt in Kuba im Rahmen einer laufenden Diplomarbeit bei der Auslandsabteilung der Universität Innsbruck erfolgreich beantragt und im Juli/August 2005 von Phillip Bonato wissenschaftlich erfolgreich, aber von institutionellen Problemen vor Ort begleitet, abgewickelt werden.

Publikationen

Der Schwerpunkt unserer Publikationstätigkeit liegt – speziell verglichen mit anderen Forschungsrichtungen im Bereich Volkswirtschaft – tendenziell eher auf Monographien als auf der Produktion von Aufsätzen. Im Jahr 2005 ist nach mehreren erfolgreichen Jahren allerdings kein selbst verfasstes Manuskript erschienen, weil solche sich in Vorbereitung befinden, rein quantitativ stehen daher Kurzbeiträge im Vordergrund. Die folgende Reihung dieser Publikationen im Kalenderjahr 2005 ist dabei durchaus wertend zu verstehen.

Aufsätze

- **Exenberger, A., Nussbaumer, J.:** „Eine Option für die Armen? Ökonomische Chiffren zu einem brennenden Globalproblem“, in: Sedmak, Clemens (Hrsg.): *Option für die Armen. Die Entmarginalisierung des Armutsbegriffs in den Wissenschaften*, Herder, 2005, S. 459-482.
- **Exenberger, A.:** „International Institutions and Global Inequality: Theoretical Ability and Empirical Failure“, in: Chen, J., Sapsford, D. (Hrsg.): *Global Development and Poverty Reduction – The Challenge for International Institutions*, Edward Elgar, 2005, S. 96-134.
- **Nussbaumer, J.:** „Von ‚innovativen‘ Wurzeln des (Massen-)Tourismus. Anmerkungen aus der Sicht des Wirtschaftshistorikers“, in: Pechlaner, H., Tschurtschenthaler, P., et al. (Hrsg.): *Erfolg durch Innovation. Perspektiven für den Tourismus- und Dienstleistungssektor* (= Festschrift für Prof. Klaus Weiermair), Deutscher Universitäts-Verlag Gabler, 2005, S. 119-134.
- **Exenberger, A.:** „Welthungerordnung? Eine Topologie des Hungers im Zeitalter der Globalisierung“, *Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt 03* (2005), Universität Innsbruck.
- **Exenberger, A., Nussbaumer, J.:** „Statistische Chiffren zur Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch und Diözese Innsbruck (1938 bis zur Gegenwart)“, in: Alexander, Helmut: *Der „rote“ Bischof. Paul Rusch und Tirol*, Studienverlag, 2005, S. 251-273.
- **Exenberger, A.:** „Die WTO zwischen Wirtschaftstheorie und politischer Praxis“, in: Faschingeder, G., Ornig, N. (Hrsg.): *Globalisierung entwickeln. Eine Reflexion über Entwicklung, Globalisierung und Repolitisierung*. Mandelbaum, 2005, S. 364-374.
- **Nussbaumer, J.:** Einleitung zu und Herausgeber von Alexander, H.: *Der „rote“ Bischof. Paul Rusch und Tirol. Aspekte seines sozialen Engagements und gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses* (= Geschichte & Ökonomie, Band 15), Studienverlag, 2005.
- **Nussbaumer, J.:** „Tirols wirtschaftliche Entwicklung im 20. Jahrhundert“ für *tirolmultimedial* (CD) (www.tirolmultimedial.at).
- **Nussbaumer, J.:** Rezension zu: Schneider, J., Ellenberger, H., Poensgen, C. H., Sell W. (Hrsg.): *Unternehmen, Innovationen und Weltmarkt in der Schutzschaltertechnik seit 1948* (= Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Band 96), Steiner, 2003, in: Viertel-

jahreschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (VSWG) 92/4 (2005).

Herausgeberschaft (Monographienreihe)

- **Nussbaumer, J.:** *Geschichte & Ökonomie*, Studienverlag; bisher 15 Bände erschienen, derzeit zwei weitere Bände in der Endphase.

Working Papers

Neben den aktuellen Produktionen sind auch einige Working Papers entstanden (in der Regel als schriftliche Tagungsbeiträge), die – noch – nicht veröffentlicht sind (für die bereits fixierten Veröffentlichungen siehe den abschließenden Ausblick).

- **Exenberger, A.:** „Fordlândia: Micro-, Meso- and Macro-Level“, eingeladener Gastvortrag an der University of Michigan (Dearborn, 14. Februar 2005)
- **Exenberger, A.:** „Ford’s Obsession to Rubber. An Empirical Study about Irrational Decision Making“, bei: *NOEG Conference on Behavioral and Experimental Economics* (Innsbruck, 28. Mai 2005)
- **Nussbaumer, J., Exenberger, A.:** „Zur Veränderung der wirtschaftlichen und sozialen Lage Tirols in (und seit) den Jahren um den Staatsvertrag“, zum Symposium „Freiheit und Wiederaufbau – Tirol in den Jahren um den Staatsvertrag“ (28. Mai 2005, Innsbruck).
- **Exenberger, A.:** „The Question of Power in International Economics. A Manifold But Obscured Relationship“, bei: *AHE 7th Annual Conference on Pluralism in Economics* (London, 15. Juli 2005)

Lehr- und Prüfungsleistungen

In Summe ist die **Lehrbelastung** der Mitarbeiter im Forschungsfeld WSG aufgrund der hohen Nachfrage nach Studienplätzen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich im Allgemeinen und nach den angebotenen Inhalten im wirtschaftshistorischen Bereich im Besonderen deutlich überdurchschnittlich. Ebenso deutlich überdurchschnittlich ist die **Zufriedenheit der Studierenden**, die sich sowohl in guten Evaluationsergebnissen wie auch in eigenen Erhebungen (flächendeckend, schriftlich und anonym) spiegelt.

Wintersemester 2004/05

Im Wintersemester 2004/05 war das Forschungsfeld WSG an insgesamt vier Kursen für fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftswissenschaften durch die Abhaltung von Vorlesungen, Proseminaren und Fachprüfungen beteiligt. In Summe wurden vier Vorlesungs- und vier Proseminar-Semesterwochenstunden abgewickelt, was Seminararbeiten und Klausuren für rund 70 Teilnehmer/innen und eine Beteiligung an ca. 230 Fachprüfungen (ohne Wiederholungen) einschließt. Übertragen auf die 1,5 Vollzeitäquivalente und bereinigt um die Bewertungslast bei den Fachprüfungen (alle mit mehreren Prüfern) wurden daher **pro Person** in diesem Semester **40 VO-Stunden, 40 PS-Stunden, 47 PS-Prüfungsakte und 58 Fachprüfungsakte** abgewickelt.

Die Leistungen im Detail:

- Organisation des Kurses „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und Mitwirkung an drei anderen Kursen
- VO 2 Weltwirtschaft 1850-2000; ca. 75 Teilnehmer/innen (Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)
- VO 1 Umweltökonomik; ca. 80 Teilnehmer/innen (Fachprüfungen mit 20 % Bewertungslast)
- VO 1 Sozialökonomik; ca. 60 Teilnehmer/innen (Fachprüfungen mit 20 % Bewertungslast)
- PS 2 Große Probleme der Gegenwart; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)

- PS 2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen I; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)

Sommersemester 2005

Im Sommersemester 2005 war das Forschungsfeld WSG an insgesamt drei Kursen für fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftswissenschaften durch die Abhaltung von Vorlesungen, Proseminaren und Fachprüfungen beteiligt, wobei auch eine krankheitsbedingte kurzfristige Vertretung enthalten war. In Summe wurden zwei Vorlesungs- und neun Proseminar-Semesterwochenstunden abgewickelt sowie die Beteiligung an einer Ringvorlesung, was Seminararbeiten und Klausuren für rund 200 Teilnehmer/innen und eine Beteiligung an ca. 175 Fachprüfungen (ohne Wiederholungen) einschließt. Übertragen auf die 1,5 Vollzeitäquivalente und bereinigt um die Bewertungslast bei den Fachprüfungen (die alle mehrere Prüfer hatten) wurden **pro Person** in diesem Semester **21 VO-Stunden, 90 PS-Stunden, 119 LV-Prüfungsakte und 67 Fachprüfungsakte** abgewickelt.

Die Leistungen im Detail:

- Organisation des Kurses „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und Mitwirkung an zwei anderen Kursen und einer Ringvorlesung
- VO 2 Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1850-2000; ca. 100 Teilnehmer/innen (Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)
- PS 2 Weltwirtschaft 1945-2000; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)
- PS 2 Große Probleme der Gegenwart; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)
- PS 1 Wirtschaftspolitik (kurzfristige Vertretung des erkrankten Paul Tschurtschenthaler); ca. 40 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren in ca. halbem Umfang; Fachprüfungen mit 10 % Bewertungslast)
- PS 2 Globalisierungsgeschichte; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)

- PS 2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen I; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren; Fachprüfungen mit 40 % Bewertungslast)
- Beteiligung an der Ringvorlesung „Spiele der Macht“ (eine Einheit); ca. 80 Teilnehmer/innen (Klausuren mit ca. 15 % Bewertungslast)

Wintersemester 2005/06

Im Wintersemester 2005/06 war das Forschungsfeld WSG an insgesamt drei Kursen für fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftswissenschaften durch die Abhaltung von Vorlesungen, Proseminaren und Fachprüfungen beteiligt. In Summe wurden drei Vorlesungs- und sechs Proseminar-Semesterwochenstunden abgewickelt, was Seminararbeiten und Klausuren für rund 100 Teilnehmer/innen einschließt und eine Beteiligung an ca. 135 Fachprüfungen (ohne Wiederholungen) zur Folge haben wird. Übertragen auf die 1,5 Vollzeitäquivalente wurden **pro Person** in diesem Semester **30 VO-Stunden, 60 PS-Stunden und 70 PS-Prüfungsakte** abgewickelt, die Fachprüfungsakte fallen für die Bilanz ins folgende Sommersemester 2006.

Die Leistungen im Detail:

- Organisation des Kurses „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und Mitwirkung an zwei anderen Kursen (davon einer in Englisch).
- VO 2 Wirtschafts- und Sozialgeschichte; ca. 100 Teilnehmer/innen
- VO 1 Sozialökonomik; ca. 60 Teilnehmer/innen
- PS 2 Was kostet ein Menschenleben; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren)
- PS 2 Globalisierungsgeschichte; ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren)
- PS 2 International Economics I (in englischer Sprache); ca. 35 Teilnehmer/innen (schriftliche Arbeiten und Klausuren)

Dissertationen/Diplomarbeiten

Das Forschungsfeld WSG übernimmt durch A. Univ.-Prof. Dr. Josef Nussbaumer wirtschafts- und sozialhistorische Diplomarbeiten und Dissertationen, vor allem für Studierende der Volkswirtschaft und der

Internationalen Wirtschaftswissenschaften. Einige dieser Arbeiten entstehen unter Mitwirkung von Dr. Andreas Exenberger, der fallweise auch in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Michael Pfaffermayr einschlägige Arbeiten im Fach „International Economics“ mitbetreut.

Im Jahr 2005 wurde die Betreuungsintensität bei Diplomarbeiten und Dissertationen intensiviert. Insgesamt wurden drei Diplomarbeiten erfolgreich abgeschlossen (davon eine gemeinsam) und eine externe Diplomarbeit unter Mitwirkung von Dr. Andreas Exenberger abgewickelt, sowie die Betreuung von neun Diplomarbeiten (davon drei gemeinsam) und zwei Dissertationen (in Kooperation) aufgenommen (d.h. **9,3 betreute und 2,7 abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten** pro Vollzeitäquivalent). Eine der abgeschlossenen Diplomarbeiten geht in überarbeiteter Form im Frühjahr 2006 in Druck.

Abgeschlossene Arbeiten:

- Andrea Kaser: *Die Entwicklung der Weltbevölkerung unter besonderer Berücksichtigung Indiens*
- Carmen Cian: *Globalisierung in historischer Perspektive* (mit Dr. Andreas Exenberger; inzwischen zu einem Buchmanuskript umgearbeitet, das im Frühjahr 2006 in Druck geht)
- Caroline Hinteregger: *Chances and Risks of Poland's Medium-Term Expected Full Membership In The European Economic and Monetary Union* (Mitwirkung von Dr. Andreas Exenberger bei der Betreuung durch Univ.-Prof. Michael Pfaffermayr)
- Christine Pütz: *Zur Entwicklung der Rheinland-Pfälzischen Landwirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg*

Aktuelle Arbeiten:

- Mathias Bertsch: *Naturkatastrophen: Acts of God or Acts of man?* (Arbeitstitel)
- Melanie Pfluger: *Zur Geschichte der Kautschukproduktion in Brasilien*
- Isabelle Reichhalter: *Geschichte der Frau in Tirol* (Arbeitstitel)
- Jacqueline Schanzl: *Seuchengeschichte* (Arbeitstitel)
- Melanie Steiner: *Die Ausbeutung der Meere im 20. Jahrhundert*

Aktuelle Arbeiten unter Beteiligung von Dr. Andreas Exenberger:

- Philipp Bonato: *Wirtschaftliche und soziale Effekte verschiedener Eigentumsformen in Kuba*

- Bernhard Rupp: *Die Krisenbewältigungsstrategie der Ford Motor Co. während der Weltwirtschaftskrise*
- Stefanie Sommerauer: *Gross National Happiness and its Practicability as Corporate Social Responsibility Approach*

Arbeiten im Vorbereitungsstadium:

- Stefan Neuner, Dissertation zur „Re-Feudalisierung der Welt“ (Arbeitstitel)
- Simon Hartmann, Dissertation zu „Wirtschaftsgeschichte des Kongo“ (Arbeitstitel)
- Rosa Pizzinini, Diplomarbeit zur „Katastrophengeschichte Tirols“ (Arbeitstitel)

Interaktion

Der Schwerpunkt der Interaktionen des Forschungsfeldes WSG liegt in der Teilnahme an Tagungen im In- und Ausland. Daneben sind aber auch akademische Mitgliedschaften, die Teilnahme an Workshops und Forschungsseminaren und die Abhaltung von Vorträgen und Veranstaltungen sowie die Weiterbildung, Scientific Community Services und – nach Maßgabe der Möglichkeiten – auch längerfristige Forschungsaufenthalte Teil unserer Bemühungen.

Forschungsaufenthalte

Im Februar 2005 hielt sich Dr. Andreas Exenberger auf Einladung des **Benson Ford Research Center** zu einer zehntägigen Archivrecherche im historischen Firmenarchiv der Ford Motor Co. in Dearborn/MI (USA), auf. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden laufend im Rahmen des Projekts „Fordlândia“ verarbeitet und sollen in den nächsten Jahren in verschiedener Form publiziert werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Gastvorträge am Benson Ford Research Center und an der University of Michigan gehalten (akademische Kontakte zu beiden Institutionen bestehen weiterhin). In der Folge wurden einige der Ergebnisse auch im Rahmen des Brown Bag Lunch Seminars der Fakultät und der Jahrestagung der Nationalökonomischen Gesellschaft (NOEG) in Innsbruck vorgestellt.

Tagungen

Die beiden Mitarbeiter des Forschungsfeldes haben im Jahr 2005 an zahlreichen Tagungen zu verschiedenen Themen teilgenommen, und dabei zumeist auch Vorträge gehalten bzw. Papiere präsentiert. Die Liste in chronologischer Reihenfolge:

- *ENOGS-Gründungstagung „Genocides: Forms, Causes, Consequences“*, Berlin (13.-15. Jänner 2005); Andreas Exenberger ohne Vortrag
- *Jahrestagung 2004/05 der ÖGS-Sektion Methoden- und Forschungsdesign „Armut und Reichtum in postindustriellen Gesellschaften“*, Salzburg (3.-4. März 2005); Andreas Exenberger ohne Vortrag

- *Symposium des Landesarchivs Tirol „Freiheit und Wiederaufbau – Tirol in den Jahren um den Staatsvertrag“*, Innsbruck (27.-28. Mai 2005); Josef Nussbaumer mit Vortrag („Zur Veränderung der wirtschaftlichen und sozialen Lage Tirols in (und seit) den Jahren um den Staatsvertrag“)
- *5. NOEG-Jahrestagung „Behavioral and Experimental Economics“*, Innsbruck (27.-28. Mai 2005); Andreas Exenberger mit Vortrag („Ford’s Obsession to Rubber. An Empirical Study about Irrational Decision Making“)
- *7. AHE-Jahrestagung „Pluralism in Economics“*, London (15.-17. Juli 2005); Andreas Exenberger mit Vortrag („The Question of Power in International Economics. A Manifold But Obscured Relationship“)
- *Pro Scientia Sommerakademie 2005 „Essen, Nahrungsaufnahme, Kult und Kultur“*, Celje/Slowenien (29.-30. August 2005); Josef Nussbaumer mit Vortrag („Gewalt.Macht.Hunger“)
- *24. Österreichischer Historikertag „Von Stadtstaaten und Imperien“*, Innsbruck (20.-22. September 2005); Andreas Exenberger mit Vortrag („Venedig und Lübeck zwischen Stadt und Reich: Transformation(en) und Interaktion(en)“)
- *1. Europäischer Kongress für Welt- und Globalgeschichte*, Leipzig (23.-25. September 2005); Andreas Exenberger ohne Vortrag
- *3. Österreichische Entwicklungstagung*, Linz (18.-20. November 2005); Andreas Exenberger mit halbtägigem Workshop („Armut, Verteilung und Eigentum: Miteinander sprechen lernen.“)

Vorträge

Die beiden Mitarbeiter des Forschungsfeldes WSG haben im Jahr 2005 außerdem verschiedene Vorträge bei unterschiedlichen Gelegenheiten gehalten Die Liste in chronologischer Reihenfolge:

- Gastvortrag zum Thema *„Fordlândia: Micro-, Meso- and Macro-level“* im Rahmen der Vortragsreihe des Center for the Study of Automotive Heritage an der University of Michigan, Dearborn/MI, USA (Andreas Exenberger, 14. Februar 2005)
- Fachvortrag zum Thema *„Fordlândia“* im Rahmen eines Brown Bag Seminars am Benson Ford Research Center, Dearborn/MI, USA (Andreas Exenberger, 15. Februar 2005)

- Fachvortrag zum Thema „*Fordlândia*“ im Rahmen eines Brown Bag Seminars an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik der Universität Innsbruck (Josef Nussbaumer und Andreas Exenberger, 10. März 2005)
- Öffentlicher Vortrag zum Thema „*Hunger in der Geschichte und Gegenwart*“ in Altmünster, OÖ (Josef Nussbaumer, 11. März 2005)
- Fachvortrag zum Thema „*Europe: Community, Union, or Empire?*“ im Rahmen einer Gastvortragsreihe im PhD-Programm „International Studies“ der Universität Trento (Andreas Exenberger, 17. März 2005)
- Vorstellung der CD „*tirolmultimedial*“ in der Buchhandlung Wiederin, Innsbruck (Josef Nussbaumer, 21. Juni 2005)
- Präsentation der Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt in Innsbruck (Andreas Exenberger, 25. November 2005)
- Buchpräsentation von „*Der Rote Bischof*“ von Helmut Alexander in Innsbruck (Josef Nussbaumer, 6. Dezember 2005)
- Fachvortrag zum Thema „*Welthungerordnung? Eine Topologie des Hungers im Zeitalter der Globalisierung*“ im Rahmen der Klausurtagung „Weltordnung – Religion – Gewalt“ in Innsbruck (Andreas Exenberger, 19. Dezember 2005)

Alle diese Veranstaltungen erfreuten sich reger Teilnahme. Positiver Höhepunkt war zweifellos die Buchpräsentation vom 6. Dezember, der etwa 200 Personen in der Aula der Sowi-Fakultäten beiwohnten. Zu diesem Anlass sprachen auch Bischof Manfred Scheuer und Altbischof Reinhold Stecher Geleitworte für das Buch und bei einer Spendenaktion für Ehrendoktor Bischof Erwin Kräutler kamen insgesamt 1.500 Euro zusammen, die noch im Dezember weitergeleitet wurden.

Workshops und Forschungsklausuren

Die beiden Mitarbeiter des Forschungsfeldes WSG haben im Jahr 2005 auch an einigen Forschungsklausuren und Workshops in Innsbruck und außerhalb teilgenommen, die der Vernetzung der Forscher/innen in verschiedenem Kontext dienen.

- *Interfakultärer Schwerpunkt „Weltordnung – Religion – Gewalt“*: Andreas Exenberger ist Gründungsmitglied dieser 2002 von Prof.

Raymund Schwager ins Leben gerufenen Forschungsgruppe an der Universität Innsbruck, Josef Nussbaumer stieß im Jahr 2003 dazu; zumindest einer von beiden nahm an allen ganztägigen Klausurtagungen im Kalenderjahr 2005 (am 21. März, 1. Juli, 21. Oktober und 19. Dezember) teil.

- *ARGE „Religion – Politik – Gewalt“*: Andreas Exenberger ist Gründungsmitglied dieser von der ÖFG eingerichteten Arbeitsgemeinschaft und nahm an ihrem ersten (halbtägigen) Symposium am 24. November 2005 in Innsbruck teil.
- *Workshops österreichischer Wirtschaftshistoriker/innen*: an der ersten Veranstaltung in Wien (19. Mai 2005) zur österreichweiten Koordination wirtschaftshistorischer Lehr- und Forschungsaktivitäten nahm Andreas Exenberger teil, an der zweiten (in Graz) konnte aus Termingründen leider aus unserer Gruppe niemand teilnehmen
- Vernetzungsaktivitäten im Rahmen der *3. Österreichischen Entwicklungstagung*: Andreas Exenberger nahm am 3. November 2005 an einer Vortagung in Wien teil.

Organisation

Die beiden Mitarbeiter des Forschungsfeldes WSG üben in unterschiedlicher Weise auch Verwaltungsaufgaben und Dienstleistungen für die Scientific Community aus:

- A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer ist stellvertretender **Leiter des Instituts** für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte
- Dr. Andreas Exenberger ist Ersatzmitglied der **Curriculum-Kommission** der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik.
- Dr. Andreas Exenberger ist **Gründer und** seit Oktober 2005 **Redakteur** der „Innsbrucker Diskussionspapiere zu Weltordnung, Religion und Gewalt“ (IDWRG); im Jahr 2005 sind in diesem Rahmen fünf redigierte interdisziplinäre Diskussionspapiere online erschienen.
- Dr. Andreas Exenberger war nicht nur wissenschaftlich, sondern auch an der **Organisation der Jahrestagung der NOEG** beteiligt, insbesondere an der Administration der Online-Plattform ab Jahresanfang 2005.
- Dr. Andreas Exenberger war bis Juli 2005 **Homepage-Administrator** am Instituts für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte und übt seit September 2005 diese Funktion im Forschungsfeld aus.

Akademische Mitgliedschaften

Im Jahr 2005 wurden speziell von Dr. Andreas Exenberger auch einige neue Mitgliedschaften in akademischen Organisationen erworben, teils auf Einladung. Aufgrund der Kürze der Mitgliedschaft wurden in diesem Rahmen bisher keine Funktionen ausgeübt.

- *Association for Heterodox Economics* (AHE), London
- *European Network in Universal and Global History* (ENIUGH), zugleich Karl-Lamprecht-Gesellschaft, Leipzig
- *European Network of Genocide Scholars* (ENOGS), Zürich
- *Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Universitäten*, Wien

Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Überschrift „Öffentlichkeitsarbeit“ summieren wir einerseits die spezifische Information und Bewerbung unserer Aktivitäten über Universitätsmedien und in der Öffentlichkeit, sowie andererseits eigene Beiträge in Zeitungen.

Im Kalenderjahr 2005 wurden dabei von den Mitarbeitern des Forschungsfeldes zwei ganzseitige Beiträge in lokalen Zeitungen veröffentlicht:

- **Nussbaumer, J.:** „Der Mensch als Ursache“, Beitrag zur Hungergeschichte in der Wochenzeitung **DIE FURCHE** Nr. 40 vom Do., 6. Oktober 2005, S. 24.
- **Exenberger, A., Nussbaumer, J.:** „Welternährungstag oder Welt hungertag?“, Beitrag zur Serie „Report“ in der **Tiroler Tageszeitung** vom 14. Oktober 2005, S. 8.

Zudem ist auf folgende Aktivitäten der Kommunikation unserer Aktivitäten zu verweisen:

- Betreiben einer eigenen Homepage des Forschungsfeldes unter (u.a.): <http://www2.uibk.ac.at/economics/wsg/> (Kurzlink).
- Laufende Veröffentlichung von Forschungsberichten, Veranstaltungshinweisen, Buch- und Medientipps ebenda.
- Veröffentlichungen im Rahmen der universitären Öffentlichkeitsarbeit (ipoint):
 - „Henry Ford erobert den Dschungel“ am 29. März 2005
 - „Break the Silence an der LFU“ am 14. Juli 2005
 - „Globales Hungerproblem“ am 19. Juli 2005
 - „Neue Publikationsreihe an der LFU Innsbruck“ am 7. Dezember 2005
 - „Bischöfe an der Sowi“ am 23. Dezember 2005
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für eigene Veranstaltungen und solche, an denen die Mitarbeiter des Forschungsfeldes beteiligt waren (z.B. Buchpräsentationen).

Öffentliche Medienpräsenz

Im Kalenderjahr 2005 hat A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer insgesamt drei **Interviews** für lokale Radio- und Fernsehanstalten gegeben und einen **Life-Auftritt** vor Publikum absolviert. Dieser Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge:

- Fernsehinterview mit Salzkammergut TV über „Hunger in der Geschichte und Gegenwart“ am 11. März 2005.
- Radiointerview für Radio Tirol (ORF) zum Thema „Nachkriegshunger in Tirol“ am 14. März 2005.
- Interviews zum Thema „Vergessene Zeiten“ im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus Mediendidaktik am 20. Mai 2005, die im Regionalradio Innsbruck gesendet wurden.
- Life-Auftritt im Rahmen der Reihe „Im Zauberberg“ des Club Ö1 (ORF) im KlangTheater im Radiokulturhaus in Wien am 12. Dezember 2005.

Das 50minütige Feature „**Hunger. Zur Geschichte einer vermeidbaren Katastrophe**“ von Peter Angerer (ORF), das 2004 in Zusammenarbeit mit A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer entstanden ist und auf seinem Buch „Gewalt.Macht.Hunger“ (Studienverlag 2003) basiert, wurde im Kalenderjahr 2005 insgesamt zweimal international im Radio ausgestrahlt:

- Am 15. Oktober 2005 um 18.05 Uhr in der Reihe „Feature“ im Deutschlandradio Kultur (Deutschlandfunk).
- Am 17. Dezember 2005 um 09.05 Uhr in der Reihe „Hörbilder“ im Kulturradio Ö1 (ORF)

Interne Kommunikation und Verwaltungsabläufe

Durch ihre Einbindung in verschiedene Ebenen der Fakultäts- und Institutsorganisation, vor allem aber durch persönliche Kontakte, fühlen sich die Mitarbeiter ausreichend über die für sie relevanten Abläufe informiert. Speziell die Einrichtung des Fakultäts-Jour-Fixe und die ständige Ansprechbarkeit des Fakultätsstudienleiters wird ausdrücklich begrüßt.

Das Bemühen der Fakultät um die Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungsabläufe wird ausdrücklich gewürdigt, eine weitere Beschleunigung der Hauspost und der EDV-unterstützten Beantragungen wäre trotzdem wünschenswert. Insbesondere positiv hervorzuheben ist die ausgezeichnete Arbeit von Mag. Daniela Leitgeb (Fakultätsreferat) und die hervorragende Betreuung durch Mag. Caroline Obermayr (zuständiges Institutsreferat).

Auch die Bestellung von Literatur, in unserem Fall in erster Linie Bücher, funktioniert im Wesentlichen reibungslos. Wir halten es aber für unerlässlich, weiterhin ein angemessenes Budget für Bücher zur Verfügung zu haben und würden unter Kürzungen in diesem Bereich besonders leiden. Bücher stellen eine sehr wesentliche Basis für unsere Forschungsleistungen dar, die in weit größerem Ausmaß als in anderen volkswirtschaftlichen Fächern von der Literaturrecherche abhängt.

Wir gehen davon aus, dass das bisherige kooperative Klima im Zusammenhang mit Anschaffungen von für die Forschung und Lehre notwendigen Hilfsmitteln (neben Kopien und Büchern insbesondere auch technische Geräte) auf Fakultäts- und Institutsebene erhalten bleibt.

Kurz- und Mittelfristige Planung

Hauptstoßrichtungen in der Forschung

Intensivierung der Publikationstätigkeit, wobei weniger auf Quantität als auf Qualität Wert gelegt wird.

Das heißt vor allem, dass die Publikationstätigkeit in wirtschaftshistorischen, ökonomischen, historischen und sozialwissenschaftlichen Fachzeitschriften in englischer Sprache vorangetrieben werden soll. Dies wird kurzfristig zu einem erhöhten Output von Tagungsbeiträgen führen, weil solche Arbeiten grundsätzlich vor der Einreichung bei Zeitschriften auch auf Tagungen vorgestellt werden sollen. Mittelfristig (da vom Einreichen bis zur Publikation zumindest ein Jahr vergeht) wird damit die Performance des Forschungsfeldes im Hinblick auf international übliche Evaluierungskriterien verbessert. In zweiter Linie wird auch die Publikation von Monographien weiterverfolgt, vor allem in Deutscher Sprache und an eine breitere Öffentlichkeit gerichtet, wobei international anerkannte Verlage angesprochen werden sollen, sofern dies für den angestrebten Publikationszweck sinnvoll ist.

Aktives Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln, speziell zur Deckung von Personalkosten zur Bearbeitung und Vertiefung der laufenden Projekte.

Zur weiteren Absicherung der Personalreserven im Forschungsfeld WSG sehen wir das aktive Einwerben von Drittmitteln als unerlässlich an. Daher sind derzeit für das Jahr 2006 **zwei Anträge** bei FWF oder anderen geeigneten gleichwertigen Geldgebern geplant, zu denen Gespräche mit Kooperationspartnern laufen und Vorbereitungsarbeiten (vor der Antragsformulierung) gediehen sind. Vor einer Antragstellung wird zur Qualitätssicherung jedenfalls auch die Unterstützung durch das projekt.service.büro der Universität gesucht.

Bereits fixierte Publikationen im Jahr 2006:

- **Exenberger, A., Cian, C.:** *Der weite Horizont. Globalisierung durch Kaufleute* (Monographie); erscheint im Studienverlag.
- **Exenberger, A.:** „The Cradle of Globalization. Venice’s and Portugal’s Contribution to a World Becoming Global“; erscheint in den

Proceedings der 2nd ATINER Conference on European History (29.-31. Dezember 2004, Athen).

- **Nussbaumer, J., Exenberger, A.:** „Zum Gesamtbild der Wirtschaft Tirols in den ersten Jahren der Nachkriegszeit und einigen unvermeidlichen Implikationen“, erscheint in italienischer Sprache im Tagungsband der Konferenz „Il Piano Marshall e i suoi riflessi sull'area alpina“ (22.-23. Oktober 2004, Trento).
- **Exenberger, A.:** „Venedig und Lübeck zwischen Stadt und Reich: Transformation(en) und Interaktion(en)“; erscheint in den Veröffentlichungen des Verbandes österreichischer Historiker und Geschichtsvereine als Nachlese zum Österreichischen Historikertag 2005 (19.-21. September 2005, Innsbruck)
- **Nussbaumer, J., Exenberger, A.:** „Zur Veränderung der wirtschaftlichen und sozialen Lage Tirols in (und seit) den Jahren um den Staatsvertrag“, erscheint im Symposiumsband „Freiheit und Wiederaufbau – Tirol in den Jahren um den Staatsvertrag“ (27.-28. Mai 2005, Innsbruck).

Hauptstoßrichtungen in der Lehre

Fortsetzung der erfolgreichen Tätigkeit in der Lehre.

Das Forschungsfeld versteht sich aufgrund der erfolgreichen Arbeit in der Vergangenheit als entscheidendes Medium zur Erhöhung der Attraktivität des Studienganges Volkswirtschaft und strebt daher die konsequente Fortsetzung der bisherigen Arbeit (einschließlich der Kooperation mit Univ.-Prof. Reinhold Bichler und A. Univ.-Prof. Helmut Alexander) und die noch stärkere Profilierung an. Daher sollen die Inhalte des Kurses „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ noch besser strukturiert und aufbereitet, der Einsatz von **audio-visuellen Hilfsmitteln** intensiviert und im Hinblick auf die künftige Bakkalaureats- und Master-Studienordnung ein flexibles **zweistufiges Angebot** ausgearbeitet werden, das auch über die Grenzen des VWL-Studiums hinaus ausstrahlt. Im Sommersemester wird deswegen auch gemeinsam mit A. Univ.-Prof. Helmut Alexander eine interfakultäre zweitägige **Exkursion** mit fortgeschrittenen Studierenden nach Südtirol durchgeführt. Als weiteres Zeichen der **Internationalisierung** beteiligt sich das Forschungsfeld durch Dr. Andreas Exenberger (im Rahmen des Kurses „International Economics“) auch am englischsprachigen Lehrangebot der Fakultät.

Hauptstoßrichtungen in der Interaktion und Kommunikation

Generell streben wir im Kalenderjahr 2006 eine **Intensivierung der Tagungsteilnahmen** (nach Möglichkeit mit eigenen Beiträgen), eine **Fortsetzung unserer Vortragsaktivitäten** und eine **Intensivierung unserer akademischen Kontakte** in Österreich und international an, auch im Rahmen der bestehenden akademischen Mitgliedschaften. Die Tagungstätigkeit wird vor allem im ersten Halbjahr stattfinden, die Vernetzungstätigkeit verstärkt im zweiten.

Für das laufende Kalenderjahr 2006 ist kein besonderer Forschungsaufenthalt geplant, ein solcher wird aber (von Dr. Andreas Exenberger) für das Studienjahr 2007/08 in Verbindung mit seinem Habilitationsprojekt angestrebt, die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten dafür haben bereits begonnen und werden 2006 weiter vorangetrieben.

Im laufenden Kalenderjahr 2006 sind aber **Vorarbeiten zu Tagungen** zu leisten, die **im Kalenderjahr 2007** unter maßgeblicher Beteiligung der Mitglieder des Forschungsfeldes WSG in Innsbruck stattfinden könnten. Wir planen die Durchführung eines **eintägigen Forschungssymposiums** im ersten Quartal 2007 und prüfen (wohlwollend) das Angebot, an der Organisation einer mehrtägigen internationalen Tagung (der *4. Österreichischen Entwicklungstagung*) im vierten Quartal 2007 in Innsbruck mitzuwirken.

Bereits fix geplant (die endgültige auch inhaltliche Fixierung erfolgt bis April) ist ein einwöchiger **Fortbildungsaufenthalt** von Dr. Andreas Exenberger im Rahmen der *Oslo Summer School in Comparative Social Science Studies* im Juli/August 2006. Wir rechnen auf eine institutionelle und finanzielle Unterstützung dieser Aktivität (Reise-, Aufenthalts- und Kurskosten) durch Institut und Fakultät.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die **Finanzierung** aller Reise- und Aufenthaltskosten (die nicht unerheblichen Tagungsgebühren noch nicht eingerechnet) für die in diesem Jahr geplanten Tagungsteilnahmen (insbesondere von Dr. Andreas Exenberger) den Rahmen der üblichen Reisekostenzuschüsse voraussichtlich sprengen werden. Wir rechnen in dieser Sache mit der Gesprächsbereitschaft der für die Budgetierung auf Fakultätsebene zuständigen Personen, weil ansonsten dem Erreichen der ambitionierten Publikationsziele unnötige Hürden

in den Weg gelegt sind. Tagungsbeiträge sind bereits eingereicht und angenommen von der AISPE-Konferenz „*The Theory and Practice of Economic Policy: Tradition and Change*“ in Padua (15.-17. Juni 2006) und der UCLAN-Konferenz „*Food and History*“ in Preston/UK (29. Juni - 1. Juli 2006), sechs weitere Beiträge werden oder sind bei internationalen Konferenzen bis August 2006 eingereicht, weitere werden geprüft. Dazu kommt jedenfalls ein eingeladener Vortrag von A. Univ.-Prof. Josef Nussbaumer am 16. September 2006 im Rahmen des Symposiums „Hunger: Kraft zum Leben – Mangel an Nahrung: tödliche Not“ an der Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Bad Segeberg, Deutschland.

Selbstverständlich wird die **Forschungskooperation vor Ort**, neben der innerhalb der Fakultät insbesondere im Rahmen des interfakultären Forschungsprojekts „Weltordnung – Religion – Gewalt“ (vier Klausurtagungen im Jahr 2006), das im Jahr 2006 von der Universität Innsbruck voraussichtlich als reguläre Forschungsplattform installiert wird, und der ÖFG-ARGE „Religion – Gewalt – Politik“ (zwei Symposien im Jahr 2006) fortgesetzt.

Unmittelbarer Bedarf

Wir erwarten uns zur Unterstützung unserer Ziele insbesondere folgende institutionelle Rahmenbedingungen:

- Aktive Unterstützung der Antragsvorhaben (Forschungsförderung und Stipendien, auch für Diplomand/innen und Dissertant/innen) durch die Instituts-, die Fakultäts- und die Universitätsleitung.
- Aktive Unterstützung von Tagungs-, Workshop- und Weiterbildungsmaßnahmen der Angehörigen des Forschungsfeldes durch die Instituts-, die Fakultäts- und die Universitätsleitung.
- Unterstützung der erfolgreichen Lehrtätigkeit des Forschungsfeldes durch zeitgerechte interaktive Planung in Abstimmung mit der sich ändernden Studienarchitektur und den Ankauf von Hilfsmitteln.
- Unterstützung der Organisationsvorhaben und der Öffentlichkeitsarbeit des Forschungsfeldes und weitere Verbesserung der internen Kommunikation und der Verwaltungsabläufe.
- Mittelfristig rechnen wir mit dem Niederschlag von ausgezeichneten Leistungen in Forschung und Lehre auf die Personalsituation.

Dies hat folgende absehbare finanzielle Konsequenzen:

- Finanzierung der **Anschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln** für die Lehre und Forschung: Hifi-taugliche TV-Video-Kombination mit DVD-Rekorder und der notwendigen Archivierungs- und Bearbeitungstechnologie. Ein entsprechendes Ansuchen wird von uns bei der Budgetierung von Investitionen im Kalenderjahr 2006 detailliert eingebracht werden (Volumen ca. EUR 3.500,--).
- Gesprächsbereitschaft bezüglich der Unterstützung von **Tagungsteilnahmen, Weiterbildungsmaßnahmen und der Tagungsdurchführung**. Entsprechende Ansuchen werden von uns zeitgerecht an die Fakultät herangetragen (Volumen maximal ca. EUR 1.500,-- verteilt auf 2006 und 2007).
- Gesprächsbereitschaft bezüglich des Ausbaus der Personalreserven nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten, kurzfristig insbesondere die Finanzierung einer/s **Studienassistentin/en** für das Sommersemester 2006, möglichst auch das Wintersemester 2006/07. Ein entsprechendes Ansuchen wird von uns an den Fakultätsstudienleiter herangetragen (Volumen maximal EUR 750,-- pro Semester).